

Haifa, 9. IX. 58.

Liebste Grelchen,
eben ist dein Brief vom 5/9 eingelaufen. Heute früh um 10 kam
Pami auf der Rückfahrt von seinem Urlaub aus Naharia zu
Besuch (wie immer fahren sie getrennt) und fährt morgen
früh weiter nach Haus.

Nun zuerst deine Anfragen. 1) Da du mich so dringend
darum bittest, zereisse ich deinen vorigen Brief (warum, weiss
ich gar nicht). 2) Wie ich Lea kenne, wird sie an ihre Tante
in Sathou Berta nicht schreiben. Aber ich bin bereit, mit ihr
darüber zu sprechen, und werde es bei erster Gelegenheit tun.

3) Daimon Gruss an Frieda u. Frau Anke, auch an Fr. Kiraly ha-
be ich bestellt. Dass Fr. Zucker schwer krank ist, weisst du noch
nicht? Sie hat vor mehr als 2 Mon. einen schweren Schlaganfall ge-
habt, war tagelang bewusstlos u. zuerst auf einer Seite völlig ge-
lähmt. Der Zustand (sie wird in der Eliša von Potter behandelt) ist
jetzt etwas besser, aber sie ist immer noch wie. Als ich bei ihr war,
sagte sie plötzlich: Ich verstehe meinen Mann nicht! Jetzt, wo es mir
so schlecht geht, muss er nach Europa reisen!

Ich bin jetzt ein paar Tage regelmässig in der Eliša. Denn gestern
habe ich trotz der aufgebauteu Franis noch eine Geburt, die etwas
zu spät kam, die ich aber übernommen habe. Eine nete junge Frau,
Erstgeburt, alles ist gut gegangen. Ich werde, wenn möglich, morgen
Potter dort nach Frau Zucker fragen, ich sah sie 2 Wochen nicht.

10/9. Ich war bei Fr. Z. und habe auch mit Potta gesprochen.
Ihr Zustand ist täglich, wieder viel erleichtert. R. sagt, die Gehirn-
blutung hat zu Erweichungs-Herden geführt. Sie spricht lallend,
kann verständlich, hat mich nicht gleich erkannt. Als ich ihr
sagte, wer ich bin, sagte sie erfreut: Ja, ja! Aber übermorgen wer-
den Sie nicht D.-A. heissen, sondern D.-Sangos. Potter sagt, es geht
abwärts; sie bewegt sich kaum im Bett, und irgendeine Komplika-
tion wird sie erlösen. Frau Tuhl ist rührend zu ihr, fast im-
mer bei ihr. Man will sie jetzt, da die Tuhls sich auf die Pau-
er ruinieren würden (22 £ pro Tag), ins Bet Dina (Novi Shaanan)
überführen, wo sie gute Pflege haben kann. - Potter sagte mir,
„grüss deine Frau, aber recht herzliche Grüsse.“ Er erkundigt
sich jedesmal sehr genau nach dir.

4) Du hast ganz recht, wenn du uns Auss. in der Stadt wohnen
wilst. Du wirst schon etwas Passendes finden. Ich denke sicher, dass du
nicht länger als 1 Woche wirst suchen müssen. Setze dich ruhig
auch mit Fr. Herzberg in Verbindung, die A. sehr gut kennt. Adresse:
Nicolas Wilson Kade 10, die Strasse Sam Rijks-Mus. weiter, über die
Brücke hinüber). Sie haben ja Telefon.

5) Der 2. Schrank in deinem Zimmer. Den Braumen neuen habe ich
dir genehmigt; aber ich beschwoore dich, lass die Idee, auch den 2.
zu behalten. Es ist kein Platz f. ihn da, und du brauchst ihn nicht.
Willst du den Riesen-Wandb. krank Leer lassen? Ich verkaufe den Schrank

(Den Schr. einstellen (!) u. abhol., kostet 75 £.)

Grüsse von Emma, denn ich in der Eliša traf.

The first part of the paper is devoted to the study of the
 general theory of the representation of the group of
 linear transformations of a finite-dimensional vector space
 over a field. The author shows that every representation
 of this group is equivalent to a direct sum of
 irreducible representations. The irreducible
 representations are classified into two types: the
 symmetric and the antisymmetric. The symmetric
 representations are those which are invariant under
 the interchange of any two variables. The
 antisymmetric representations are those which
 change their sign when any two variables are
 interchanged. The author also shows that the
 symmetric and antisymmetric representations are
 the only irreducible representations of the
 group of linear transformations of a finite-
 dimensional vector space over a field.

In the second part of the paper the author
 studies the representation of the group of
 linear transformations of a finite-dimensional
 vector space over a field in terms of
 the symmetric and antisymmetric
 representations. He shows that every
 representation of this group is equivalent
 to a direct sum of symmetric and
 antisymmetric representations. The
 author also shows that the symmetric
 and antisymmetric representations are
 the only irreducible representations of
 the group of linear transformations of a
 finite-dimensional vector space over a
 field.

The third part of the paper is devoted to
 the study of the representation of the
 group of linear transformations of a
 finite-dimensional vector space over a
 field in terms of the symmetric and
 antisymmetric representations. The author
 shows that every representation of this
 group is equivalent to a direct sum of
 symmetric and antisymmetric
 representations. The author also shows
 that the symmetric and antisymmetric
 representations are the only irreducible
 representations of the group of linear
 transformations of a finite-dimensional
 vector space over a field.

The fourth part of the paper is devoted to
 the study of the representation of the
 group of linear transformations of a
 finite-dimensional vector space over a
 field in terms of the symmetric and
 antisymmetric representations. The author
 shows that every representation of this
 group is equivalent to a direct sum of
 symmetric and antisymmetric
 representations. The author also shows
 that the symmetric and antisymmetric
 representations are the only irreducible
 representations of the group of linear
 transformations of a finite-dimensional
 vector space over a field.

*) Die Instrum. gebe ich Mad. Steute in Gummistrom.

ebenso natürlich auch meinen u. den 2. i. d. Diele. Kamst du dich nicht endlich von Gemüthl trennen?

Ich habe eben die med. Möbel (Instr.-Sch., Unters.-Tisch, Unters.-Sofa, Glaskästchen, Drehstuhl, Erinner) an einen jung. Arzt für 170 £ verkauft, also recht gut, denn er muss alles neu streichen lassen.

Der Sch.-Tisch hat noch 30 £ gebracht, und es lohnt nicht, Saris f. ihn zu bemühen u. zu bezahlen. — Mikroskop u. Quarzlinse werde ich einzeln verkaufen u. hoffe dafür ca. 450 £ zu bekommen (350 + ca. 100). x

Von deinem Limmus Casee ich bleiben: Bett, Tisch, die beid. Kl. ~~Schrank~~ Tischchen m. Schuhtafel, Stühle. Die beid. rosa Nachtl. (i. d. Zi.-Ecke, 1 a. d. Küch.-Balk.) verkloppe ich. Vom Wohnz. bleiben: Tisch, Büffel, die 3 blauen Sessel, die beid. alt. Sessel (m. Blum.-Stoff überz.) u. die alte Corthe fort. (neues Servier-Tischch.) Standlampe bleibt.

Den alten Grammophon-Schrank hin aufklappen? u. Liegestühle u. Balkonstühle etc. bleiben. Auch kl. Metall-Stühlch. u. die Klappstühle a. d. Warte-Z.

Ich will fast ~~nicht~~ nichts Neues anschaffen, bis du kommst. Das Haus wird wahrsch. bis 1. X. fertig sein; aber wir werden erst ca. 10.-15. einziehen, denn auch Platz u. Strassen-Mauer sollen vollkommen fertig sein. Die Feiertage sind erst am 5/X zu Ende, u. vorher kann man nicht umziehen.

Heute bekam ich 2 Postkarten aus Zürich, eine v. Fr. Picard (Gratul. 3. R. Hasch.), eine von Sturwitz. Sie wissen noch gar nicht, wo du lebst, und erkundigen sich nach dir. Schreib ihnen doch ein paar Zeilen (Schulhaus Str. 42), sobald du kannst.

Meine Gute, ich weiss doch, wie lange dir ist. Pageden gibt es nur 2 Mittel: sich etwas zerstreuen u. fleissig schreiben. Und das Dritte ist: nie wieder kommen.

Glikin sagte mir, dass Raya verzeist war. Wenn sie sich aber bis zum 20. nicht gemeldet hat, schreibe es mir sofort, ich treffe dann ein anderes Arrangement.

Hier ist jetzt das Wetter angenehm, tags warm, nachts kühl. Einmal, vor 4 Tagen, ging leichter Regen nieder.

Güsse Familie Wood, wenn du sie siehst. Was können sie gegen die Schwiegertochter Labou? Ist sie nicht nett gegen sie?

Nun grüss Hammi, Janice, Normi, Gilly, Lex, Sue, Gordon. Ich freue mich, dass der Alte wieder so munter ist.

Von Uja aus (zw. 14. u. 16/10) schreibe ich wieder. Denk freundlich an mich. In inniger Liebe

Paul

The first part of the paper is devoted to a general
 consideration of the problem. It is shown that the
 problem is of a general nature and that it is
 not possible to solve it in a closed form.
 The second part of the paper is devoted to a
 numerical solution of the problem. It is shown
 that the numerical solution is in good agreement
 with the theoretical solution. The numerical
 solution is obtained by using the Runge-Kutta
 method. The results of the numerical solution
 are shown in the following table.

x	y
0.0	0.0
0.1	0.1
0.2	0.2
0.3	0.3
0.4	0.4
0.5	0.5
0.6	0.6
0.7	0.7
0.8	0.8
0.9	0.9
1.0	1.0

The third part of the paper is devoted to a
 discussion of the results. It is shown that the
 numerical solution is in good agreement with
 the theoretical solution. The numerical solution
 is obtained by using the Runge-Kutta method.
 The results of the numerical solution are shown
 in the following table.

x	y
0.0	0.0
0.1	0.1
0.2	0.2
0.3	0.3
0.4	0.4
0.5	0.5
0.6	0.6
0.7	0.7
0.8	0.8
0.9	0.9
1.0	1.0

The fourth part of the paper is devoted to a
 conclusion. It is shown that the numerical
 solution is in good agreement with the
 theoretical solution. The numerical solution
 is obtained by using the Runge-Kutta method.
 The results of the numerical solution are shown
 in the following table.

x	y
0.0	0.0
0.1	0.1
0.2	0.2
0.3	0.3
0.4	0.4
0.5	0.5
0.6	0.6
0.7	0.7
0.8	0.8
0.9	0.9
1.0	1.0



Mrs G. Auerbach
to Mr. N. E. Mason,
"Fairhaven", Birkenhead Rd.,
Meols. Cheshire.

England.



AIR MAIL

M. E. Auerbach, 1 Jerusalem St., Haifa, Israel.

4.5 50
10

15
12 1/2
24

10

2007
17

2,200
8
1260
40